Einen wollenen, gut erhaltenen Tierteppich aus dem nordöstlichen Teile Persiens hat das Museum aus der Yerkes-Sammlung erworben. Er ist von Bode (Fig. 13) veröffentlicht.

Von Benjamin Altman kam ein schön erhaltener Gebetteppich mit Inschriften aus dem Koran (Abb. 5). Er gehörte früher in die Kollektion Stefano Bardini und ist auch in Martins Buch, Figur 202, abgebildet.

Aus der Sammlung Bardini stammt auch ein Tierteppich, der jetzt dem Metropolitan Museum gehört. Er ist bei Martin, Figur 127, wiedergegeben.

Alle diese persischen Teppiche aus dem XVI. Jahrhundert zeigen schöne Blumenmuster und Arabesken sowie chinesische Motive. Die vorherrschenden Farben sind Dunkelrot und Dunkelblau, während der Dekor in Hellgelb und Silber hervorleuchtet.

Viel heller sind dann die sogenannten Polen-Teppiche.

Sie stammen jedenfalls aus der Zeit von 1550 bis 1650; sie wurden wahrscheinlich in den kaiserlichen Manufakturen Persiens verfertigt und von den persischen Fürsten als Geschenke für europäische Höfe verwendet. Auf Umwegen sind sehr schöne Stücke in amerikanische Privatsammlungen gekommen.

Abb. 4. Seidenteppich aus Zentralpersien (?) um 1580 (Sammlung Benjamin Altman)

Die Ausstellung enthielt solche Teppiche aus den Sammlungen von Clark, Altman, Ives, Ross und Widener und einen aus dem Besitze des Metropolitan Museum. Der dem Museum gehörige Teppich ist aus einer besonders frühen Periode.